

Kexte ?

Beitrag von „Krosus“ vom 24. Februar 2012, 19:07

Wenn man es genau nimmt, sind es keine Treiber. Aber es mit dem Wort zu assoziieren ist für viele leichter verständlich, zumindest wenn man aus der Windoof-Welt kommt.

MacOS ist in Wirklichkeit ein UNIX (das erste Betriebssystem der Welt). Apple nimmt hierfür FreeBSD als OpenSorce OS und passt es nur an seine Computer an einschließlich einer eigenen GUI (GraficUnitInterface / Grafische Benutzeroberfläche) und setzt diese nur auf FreeBSD auf. Heraus kommt dann MacOS.

Ein UNIX OS nutzt aber keine Treiber. Diese kommen nur in der MS Windows - Welt zum Einsatz. Dennoch muss jedes Betriebssystem mit der Hardware kommunizieren. Dieses erfolgt über Schnittstellen, in unseren Fall mit Hilfe der "kext" (Kernel Extension/Kernel Erweiterungen). Um das noch besser zu verstehen sollte muss man wissen was ein Kernel überhaupt ist und welche Rolle er in jedem Betriebssystem spielt.

Im Prinzip ist ein Kernel das Herz jedes OS. Ohne ihn würde gar nichts funktionieren. Weitere Erklärungen wären nun auch von meiner Seite zu unpräzise und würde vermutlich mit unseren erfahreneren Usern in einer Grundsatzdiskussion enden. Ich wollte hier lediglich einmal ein wenig tiefer blicken lassen und vielleicht hat es dem einen oder andern ein wenig mehr verständig eingebracht.

MfG

Krosus